

## Rückert, Friedrich: Die drei Sterne auf Erden (1827)

- 1     Drei Sterne fielen von Himmelshöh'n:
- 2     Was wollen wir thun auf Erden?
- 3     Ich will als Ros' auf den Auen stehn,
- 4     Ich will zur Nachtigall werden.
- 5     Ich will versenken mein himmlisch Licht
- 6     In ein holdlächelndes Angesicht,
- 7     Als Mägdlein will ich wandeln.
  
- 8     Die Rose blühte, die Nachtigall sang,
- 9     Das Mägdlein horchte und schaute.
- 10    Die Rose den Tau des Himmels trank,
- 11    Die Nachtigall Himmelslaute;
- 12    Das Mägdlein sog den Himmelsschein
- 13    In ihre lebenden Augen hinein
- 14    Und strömt' es aus in ein Blicken.
  
- 15    Und als der Frühling beschloß den Lauf,
- 16    Da fühlte die Ros' ein Schauern,
- 17    Die Nachtigall hörte zu singen auf,
- 18    Das Mägdlein begann zu trauern.
- 19    Willst, Frühling, du länger nicht weilen allhier,
- 20    So nimm uns trauernde Schwestern mit dir
- 21    Zu unsern heimischen Reichen.
  
- 22    Er nahm die Ros' in die rechte Hand,
- 23    Die Nachtigall in die Linken,
- 24    Das Mägdlein hüllte er in sein Gewand,
- 25    An den Busen ließ er es sinken.
- 26    Die Geister zogen den Sternen zu,
- 27    Ihr Staub fiel nieder zu irdischer Ruh',
- 28    Wer wird von neuem ihn wecken?